## Holzversteigerung.

Dr. 159. In den Domainenwaldungen bei Beisweil, Diftrict IV. Rheinwald Schlag Ro. 1 und außerhalb des Schlags werden gegen Baarzahlung, beziehungsweise mit Bahlungsfrift gegen fofortige Burgicaft ber Beimathsgemeinde verfteigert, am

Mittwoch ben 11. April a. Stammholz:

38 Eichen, bis 65 Ctm. Durchmeffer, 57 Rothulmen, theilweis von schöner und ftarfer Qualität,

3 Iffen, 6 Magholder, 25 ichwache Birten, 19 Beiben, 4 Afpen, Schwarzerlen, 2 Pappeln,

h. Rukholaftangen:

329 efchene, 27 ulmene, 5 magholberne

75 birfene Wagnerstangen,

147 eichene Ruberftangen, 200 eichene Schaufelnftiel,

225 haselne Reif,

c. Brennholz:

44 Ster ulmene, 59 Ster weiche Scheiter 17 Ster ulmene, 421 Ster eichene, gemischte und weiche Brügel,

60 Ster hartes Stodholz und 1 eichener Wurzelflot, am

Donnerstag ben 12. April 14000 gemischte Wellen, 2900 hafelne und gemischte Faschinen,

2 Loos Schlagraum.

Die Bersteigerung beginnt jeweils Morgens Countag b. 8. April b. 3. halb 10 Uhr bei guter Witterung im Diebs= schlag und ben erften Tag zuerft mit bem Stammholz.

Waldhüter Reith von Beisweil zeigt bas Holz auf Berlangen vorher vor. Renzingen, den 27. März 1877.

Großh. Bezirfsforftei. Maler.

### Geld auszuleihen.

Bei unterzeichneter Berwaltung fann jederzeit gegen 50/oige Berzinsung und gesetliche Versicherung Geld aufgenommen werden.

Freiburg, ben 28. Märg 1877. Ratholifche Religionsfonds Berwaltung. Reller.

#### Landwirthschaftl. Bez-Verein Emmendingen.

Rachmittags halb 3 11hr findet im Brief mit werthvollen Schriften verloren. Gafthaus zur Stube in Mundingen eine landw. Besprechung über "Gemuse bau" Belohnung denselben im Comptoir d. Bl. statt.

Dr. Gartenbaulehrer Schüle aus Rarlsruhe wird ben fragl. Begenstand einleiten. Wir ersuchen unsere Mitglieder and alle Freunde ber Sache um recht zahlreiche Betheiligung.

Die Direktion. Bom nächsten Freitag ben 6. b8., gibt

es wieder

Kaufmann Rift.

Branntwein-Verkauf. Cirfa 250 Liter Zwetschgen-,

" 80 " Ririchen= 50 " Sefenbranntwein. Sämmtlicher rein und eigen Produtt G. Ottenwalter in Emmendingen.

Todes-Anzeige.

Geftern Racht 11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere geliebte Gattin, Multer und Grogmutter

Christine Friederike Beyd, geb. Bubrer.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. April, Rachmittag 4 Uhr ftatt. Mamens der Sinterbliebenen. Emmendingen, 4 April 1877. Beinrich bend.

Danksagung.

Für die fo vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei bem fo plotlichen und ichmerglichen Berlufte unferes lieben Sohnes

Bilbelm Breifacher,

für die reichen Blumenspenden von Nah und Fern, und für die so gahlreiche Begleitung gur letten Ruheftätte brudt ben tiefgefühlteften Dant aus. Theningen, 31. Marg 1877.

Michael Breifacher.

Unterzeichneter wohnt jest bei herrn Lederhandler Menner dahier (verlängerte Raiferstraße Mr. 145, zweiter Stod) neben bem Sofgerichtsgebaube. Freiburg im April 1877.

Carl Mayer, Rechtsanwalt.

## Kriegerverein

General= im Bereinstofale.



Emmendingen. Nachmittags halb 3 Uhr Versammlung

Der Borftand.

Sämmtliche in den Volksschulen

eingeführten



Schulbücher



für den Religions-, Lefe-, Gefang-, und Rechenunterricht find in guten, dauerhaften Einbänden stets vorräthia in

Albert Dölters Buchhandlung in Emmendingen.

Auch sind alle möglichen Sorten von Schreib= und Rechenheften zu haben.

#### Berloren

Borletten Montag ging von der Dölter'schen Rommenden Sonntag ben 8. April, Buchhandlung bis am Bahnhof ein offener Der redliche Finder wird gebeten, gegen abzugeben.

Dr. Pattisson's

### Gichtwatte

lindert fofort und beilt fchnell

Gicht und Abeumatismen aller Art, als : Gefichts=, Bruft- Sals= und Zahn= ichmerzen, Ropf=, Sand= und Aniegicht, Gliederreißen,

Riiden: und benbenweh. gewäherte Stocksiche In Backeten zu 1 - und halben zu 1.

> Dr. Rirchhofer Arit in Strafburg Elf. befaßt fich fpeciell mit ber Behandlung von Bollut., nächtlichen Bettnäffen und

Maculatur zu haben bei 21. Dölter.

In feiner Familie und in feiner Schulbibliothet jollte fehlen: Beribert Rau.

Gefammt-Ausgabe in einem Band. Preis Mk. 3. Borrathig in M. Dölter's Buchhandlung.

Emmendinger Fruchtmarkt. Den 28. März 1877. Gtr.

	Fruchtpreis.	M	Pf	M	BF	M	Pf	
	Baizen	13	-	12	80	12	25	
	Rernen	-	-	_	-	-	<del>-</del>	
	Halbwaizen	-	_	10	-	_	-	
l,	Roggen	-	-				-	
	Mischelfrucht	-	-		_	7	÷	ì
d	Gersten		-	9	-	_	-	
1	Haber	_	-	9	25	-	-	
	Welschforn	-	-		-		_	
'	1965年1968年1966年1968年1968年1	10		13	3fd	M	Pf	
1	Schwarzbrod	. 7.			4	-	52	
Ì	Butter	W.S	141	4	1	1	30	
	Ochsenfleisch	1607	1913		1	-	66	
ì	Schmalfleisch	3.5			1	-	60	
	20 Liter Kartoffeln	12	TA S	1	-	1	30	

Rebaftion, Drud und Berlog von Albert Dolter in Emmenbingen.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post-anstaiten und im hies. Postbezirk bei den Post-boten zu 1 A2 25 3 vierteljährl. zu machen.

# Hochberger Bote.

Anzeigen werden mit 10 & die gesp. Zeise berechtet. Erscheint Dienstags,

Intelligens- und Verkündigungsblatt

für die Remter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Mro. 41.

Samstag, den 7. April

Frage zu befeitigen.

fein laffen.

1877.

Abonnements-Ginladung.

Mit dem 1. April hat ein neues Quartal des Mochberger Boten begonnen und laden wir zu gefl. Beftellungen ergebenft ein. Die Expedition.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck, beffen Gefund- ständniß über Die zu Gunften ber driftlichen Unterthanen bes heit in folge ber anstrengenden und aufreibenden Thatigfeit ber letten Zeit von Reuem ich ver angegriffen ist, hat Gr. Majestät ausbrucklich vereinbarten Schlußprotokoll formlich festgestellt und bem Kaiser ben dringenden Bunsch zu erkennen gegeben, von feiner als Ausbruck bes Gesammtverlangens ber europäischen Machte amtlichen Stellung im Reiche und in Breugen entbunden gu merben. ber Pfoite mitgetheilt murbe. Dewohl eine entgultige Beschlugnahme Er. Majeftat über Dieses Befuch noch nicht vorliegt, fo barf roch als mahricheinlich gelten, am Sonnabend (31. Marg) unterzeichner und ber Pforte unverbaß rem Reichefangler zunächst ein langerer Urlanb unter voll- weilt mitgetheilt worden. frandiger Entbindung von aller Betheiligung an ben Gefcaften ertheilt und bemgufolge eine volle Bertretung beffelben einerfeits für die Leitung der auswärtigen Ungelegenheiten, andererseits für Dazu beftimmen werbe, volle Burgichaften fur bie Erfullung ber bie obere Beitung ber inneren Reichsangelegenheiten, zugleich in berechtigten Forberungen Europa's zu geben und baburch bie bereit Busammenhang mitter preugifchen Staatsregierung, gebisher brobende Gefahr einer friegerischen Lofung ber ichwebenben ordnet werben mitt.

Der Reichstangter, welcher an feinem jüngften Geburtetage (1. Upril) bie perfonlichen Bluckwünsche Gr. Majeftat bes Raifers und bes Kronpringen, sowie Die gabireichften Angeiden inniger Theilnahme empfangen hat, wird fich voraussichtlich fehr bald nach feinen Besitzungen in Lauenburg begeben. (Go fchreibt bie Prov =Corr. vom 4. b. Mits.); min 13 , stut

Die enropäischen Berhandlungen über die prientalifche Frage find zu einem neuen wichtigen Abschnitte gelangt. Rachbem Die Konfereng zu Konftantinopel am 20. Jan. ohne Ergebnig geidioffen worben mar, weil die turfifche Regierung Die gemeinsamen Forderungen ber übrigen Konferenzmächte abgelebnt hatte und biernach ein Boben für weitere Berhandlungen mit der Pforte nicht mehr vorhanden war, - hatte Die Raiferlich ruffifche Regierung burch ein Rundschreiben an Die betheiligten Wiachte zunächst nochmals hervorgehoben, wie sie die Frage vor Allem als eine europaische Angelegenheit betrachte, welche nur burch einmuthiges Busammengeben ber Großmächte erledigt werden könne dund muffe. Medierliche Regierung ven pon ihr große. Wat merzen unftalegut glocken non ulanente einzuhaltenden Gang ver Politit ber Pforte gegenüber feststelle wunsche sie Absichten ber übrigen Kabinette fennen zu lernen, Tages; alle Blätter find voll bavon. Der Einbruch ift ein fo

Der Falschmünzer: 20aus bier di ,22

Der Beime Criminalnovelle.) gimit emiel sod

Beit auf Die gem ffende, ferliebung,) ferliedunfflmag eid fun tiel

Gin Dann meiner Gattung, fuhr Der Freiherr fort, ift wie ein Felb.

herr, ber jeben Augenblich eines Ueberfalles gemactig, fein muß. Der

Speculant hat nur bann Blud, wenn er entichloffen handelt, fich burch

n'chte beirren, von feiner Drohung ober nur einem brobenden Unzeichen

jurudichreden läßt. Der Borficht tonnen auch wir Richt entbehren ... beshalb

ift es Bflicht, Borpoften aufzuftellen, wie ber friegefundige Geloberr, Damit

wir Die Bewegungen, Die Finten, Die beabsichtigten verbedten Schwentungen

Benn bu mir biesmal jolgen wollteft, lieber Wenzel, mare es gewiß

bes lauernben, immer machenben Geinbes ausspioniren .- if siole sind

beffer," marf Juliane ein. By Ce ift fein Bagnif babei, und bu barift

es thun, benn bein Biel ift ja erreicht. Roch mehr lerftreben mollen,

36 barf nicht fetern, nicht raften," erwiderte ber Freiherr entichloffen :

"Diefe meine Speculation muß gelingen ober iche habe ein balbes

"Die überarbeiteft bicht "aforen nedlebred noe ichin nedlebred bnie

wenn ich nicht benten, mich im Denten und Sinnen nicht anftrengen

jugleich Die Babl, welche Die Buntnere reng, und gab Befehl, wiffindfe

hinwarf: "Dann barf ich beine Rudtebr erwarten?"

"Richt boch! Arbeit gerftreut mich. 3ch fühle mich bebrudt, beengt,

Beichen ber Unachlieit getten wiffe. Baron von fniffull Gid innt

Denfchenalter umfonft gearbeitet improffell oof waneg bum nnom Inu

paischen Wachten und namentlich zwischen England und Rugland im Intereffe bes europäischen Friedens auf jede Beife angelegen

geben und die Ausführung bes Billens ber Dachte gu fichern.

natieff über Berlin nach Paris und bemnächst auch nach London

gab Gelegenheit in erneuten vertraulichen Berhandlungen, beren

weitere Fortsetzung in London sodann dahin führte, bag bas in

Konftantinopel zwischen ben Machten erzielte grundfatliche Ginver-

Sultans zu ftellenden Unforderungen nunmehr noch in einem

Dieses Protofoll ift von den Bertretern fammtlicher Großmächte

Es fnupit fich baran bie Hoffnung, bag biefe feierliche Runb-

gebung bes Ginverständniffes aller Drachte bie Pforte nunmehr

Die Kaiserlich deutsche Regierung hat sich auch bei den neuesten

Berhandlungen die Forderung des Einvernehmens unter den euro=

Die Reife bes bisherigen ruffifden Botichafters Generals 3g-

Deutsches Reich. - Der 63. Geburtstag bes Fürsten Reichstanglers am 1. b. brachte in sein fonft fo ftilles Leben, wie foon in bem lettver= floffenen Jahrzehnt, eine größere Bewegung. Um Morgen tonzerfirten die Musitforps bes Caifer Alexander-Garbe-Grenadier- und bes zweiten Garbe-Regiments. Sunberte von Glückwunfch-Telegrammen, unter benen sich auch ein solches bes Königs von Babern befond, und noch gablreichere Zuschriften gingen im Laufe bes Tages ein. Auch die beutsche Reichspartei hatte bem Fürsten eine Bludwunsch=Moresse übersandt. Der Raiser, ber Rroupring und ber Großherzog von Baben gratulirten perfonlich. Wie gewöhnlich mar besonders bie Bahl ber Geschenke an Blumen eine überaus

Der Mucktritt bes Fürften Bismarch ift bas Greignis bes um soweit möglich, auch weiter gemeinsam mit benjelben vorzu- gewaltiger, als hatte Frankreich einen großen Sieg gewonnen.

Shi, Cobalduich bas Dothige mit meinen Agenten abgefprochen babe und Die Gewißheit mit mir nehme, daß meine Unordnungen punttlich vollzogen werden Bon bir erwarte ich bie Rube, welche Dagigung und Rlugheite immer geben. der un vin Gr Die enine enn grudelnigtes Soll unfere Tochten unterrichtel werden?40 dage gite angele gold

Der Freiherr gogerte einen Mugenblid, bann fagte er raich:

"Mein! Micht jest. Spater ift es vielleicht gut, wenn ich auch ihr Diefe neue Wendung mittheile; boch bangt bies von ben Umffanben nab: Rann ich jes wermeiben, fo rift es mir lieber . . Dlympia ift moch gu jung, und einas mir fam meiften Bebenten verurfacht, flo liebt ihren Gatten zu leibenschaftlich! . . . Wer fpeculiren will, barf teine Beibenfchaft beftgon, am wenigften eine, welche bas Betz gefangen nimmt."

"Gar feine?" fagte Juliane. "3ft bas Spiel feine Leiben daft?" nu "Das Spiel lie rief Der Bretherr. Un Don biefer Leibenfcafile nabrt fich ja alle Speculation!" "Man faitn mit Leibenschaft aber man barf nicht leidenschaftlich fpielen." allichen auch zu ermiterigendel!" bfair du Bie bu gefternit Albend! Wingni ma die granging viedinig wie

michts, mein Berluft mar geringina erbite ibe ut biche W anichte "Wirtlich?" fagte Juliane zweifelnd. De pfeit gradichijuunn ange

Gebrigering, und überbies gulegt feste ich wich wieder in ber Befit Tibestrauerft Berloverien, Giad innates diffat, din nom me monteille brief Beufgend gab Juliane ihren Wiederftand auf, indem glendiele Frage ind Juliane fab ihren Gatten lange forfchend ban: Diefer Gertrug ben gu daten, un dem fich Die Unachtheit erfennen lieft, nitto vot billed

nach fünfzehnfähriger Arbeit fich ermubet fuhle; ba bem Organ bes Herzogs Decazes aber jebe Belegenheit richt ift, um Simon einen Dieb zu verseten, so bemerkt es, Simon, ber boch sicherlich nicht die Laft des Reichstanglers zu tragen babe, sei icon fo erfcopft, bag er eine Erholungsreise nach Italien angetreten habe. Thiers meinte, als er die Sache erfuhr: "La Prusse agit comme la Turquie; dans le moment le plus critique elle se prive de son plus grand homme d'Etat." (Preugen handelt wie bie Turtei; in bem fritischsten Augenblide beraubt es sich seines arokten Ctaatsmannes.)

Rarlerube, 3. Upril. Es ift in neuerer Beit vielfach vorge= tommen, daß Boltsichulhauptlehrer, welche fich erft gang turge Beit auf ihren Stellen befinden, als Bewerber um andere erlebigte Souldienste aufgetreten sind. Großh. Oberschulrath sicht sich beghalb veranlaßt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß nach früher icon bestandener Uebung solche Bewerbungsgesuche von Lehrern, welche nicht wenigftens drei Jahre auf ihren Stellen ausgeharrt haben, teine Berudfichtigung finden tonnen, fofern nicht ben betreffenden Lehrern von ber Oberschulbehörde aus befonderen Grunden bie Erlaubnig jur fruheren Bewerbung um andere Stellen ertheilt worden ift.

Rarlerube feiert am Pfingftmontage ein Gangerfest, ju bem fich bereits 2000 Sangergemelbet baben, worunter von Pforzheim 7 Bereine, Strafburg 1, Freiburg 2, Mannheim 2, Konstanz 1 Berein (Bodan). Als Lokal wird ber neue Festsaalbau zur Verwendung tommen, so weit derjelbe bis borthin fertig fein wirb.

Schopfheim. 3. April. Die Burgerschaft Schopfheims, vertreten burch ca. 140 Stimmberechtigte, hat heute einem Befchlug bes Gemeinderaths und Burgerausschuffes, wonach ber Burgergenuß - hier zur Zeit 2 bis 3 Ster buchen Brennholz - in Der Weise abgeschafft werden foll, bag neue Genugberechtigte nicht mehr eintreten tonnen, mit großer Mehcheit die Genehmigung verfagt.

Das Referendum hat sonach gesprochen und murbe es augen= blidlich unnut fein, bas & ur und Biber weiter gu erörteren.

Zeit und Verhältnisse mit ihrer unerbittlichen Logik werben auch in dieser Frage, durch beren heutige loyale Erledigung jeder Unlaß zur Uneinigkeit unter ber Burgerschaft vollständig befeitigt ift, das Nöthige thun.

Die Verhandlung hielt sich bei ber taktvollen, entschiebenen Leitung unseres herrn Burgermeisters in ben Schranken parlamentarischen Unftandes und wenn ber ernfte Ruf, bei ber Gache zu bleiben, auch öfters gethan werben mußte, so wurde ihm boch ftets willig Folge geleistet.

Die weitern, im Laufe ber Discuffton angerenten Fragen, bejuglich ber handhabung bes Armengefetes, murben nachträglich besprochen und erläutert und freut und besonders die aus ben Reihen der Gabholzberechtigten bervorgehende warme Inschutznahme des bisherigen Gebrauches, daß auch arme nichtburgerliche Ginwohner zum Sammeln von Lesholz zugelassen werden sollen.

Triberg. 30. Diarg. Der Schwarzwald-Gafthof bes Brn. Bieentgegen und es ift nunmehr außer Zweifel, daß die Absicht feines begraben. Go gefchehen am 9. Marg 1877.

Der "Moniteur" findet es gang in der Ordnung, bag Bismard | Erbauers, folden bis Pfingften qu eröffnen, erreicht werben wird. Da berselbe 80 Zimmer mit 100 Betten enthalten wird, so burfte bamit vorerst auch bem größten Andrang eines gewählteren Bublitums genügt werben konnen; bie innere Ausstattung wird als fehr elegant und bequem geschilbert.

- Bom Relbberg tommt unterm 2. Upril folgende Raciricht : Unsere Boben find gegenwärtig mit einer Schneemaffe be= bedt, wie sie fich hober taum jemals angehäuft haben burfte. In Folge ber lauen Gudwinde und der warmen Regen, die feit eini= gen Tagen hier oben eingetreten find, geben zwar bie Schneemassen etwas zurud; allein es burfte voraussichtlich bis in ben Mai binein bauern, bis unsere Ruppen ein grunes Kleid zeigen und unfer renommirtes "Reloberg-hotel" eröffnet werben tann.

#### Bermifchte Nachrichten.

Bokingen, 1. Upril. Bor einigen Tagen crlitt eine hiefige alte Frau baburch ben Tob, baß sie, im Begriff Rauchfleisch von ber Bubne zu holen, ausgleitete und beim Fallen von einem vollen Sad Baigen, an bem fie fich festhielt, erdrudt murbe. Sie murbe nämlich von ihrem Entel für welchen fie bas Mittageffen batte bereiten wollen, als er vom Felde nach hause tam, tobt unter bem Sade bervorgezogen.

- Bor bem Schwurgericht in Gotha murbe am 12. Marg ein Mann aus Etterwinden wegen ichweren Diebltable im wieder bolten Rudfall - er batte mittelft Ginbruchs einen Sticalit ge-Roblen — unter Unnahme milbernber Umstände zu einem Jahre

Befangnif verurtheilt.

- Wie einem Kufter bas Teufelspielen schlecht bekam, erzählt ein Mabrider Korrespondent ber "Köln. Zig." wie folgt: Gin wohlhabender Bauer in Cervera (Rioja), der wegen seiner fortidrittlichen Ibeen in ber gangen Begend befannt mar, weigerte fic auf feinem Sterbebette, ben Befuch bes Prieftere angunehmen. Die Bemühungen ber Kamilie und ber Freunde schienen erfolglos zu bleiben. Enblich trat ein Moment ein, wo man glaubte, ber Stagrfinn bes Sterbenben fei gebrochen. Der Beiftliche ericien. boch ber Bauer beharrte bei seiner Weigerung, die bl. Sakramente zu empfangen. Dies genügte, um ben Diener ber Religion in bie höchste Wuth zu versetzen. Er verließ bas haus nicht, ohne ben Umstehenben mit lauter Stimme zu versichern, bag ber Teufel in Person die Seele des Ruchlosen abholen wurde. Zwei Tage nach= her beweinte bie Familie ben Tod ihres geliebten Hauptes, als ploklich die Thur des Sterbezimmers aufging und ein wunderbares Wefen, in rother Rleidung, mit langem Soweif und nach verbranntem Schwefel riechend, ericien. Entfett entfernten fich bie Trauernben. Gin Rnecht, ber ben Angftichrei vernommen, bewaffnete sich mit einem Revolver und trat beherzt in das Zimmet, wo fich ber "Teufel" befand. Gein Unblid erschreckte auch ibn, verhinderte ihn jedoch nicht, drei Schuffe auf die Eutfernung pon etwa einem Schritte auf benfelben abzufeuern. Rach wenigen Augenblicken befanden fich die Framilie und sonstige Anwesenden bem als Satan vertleibeten Rufter gegenüber, bem brei Rugeln bie Bruft burchbohrt hatten. Das Gericht interessirte fic mertmurbiger Beise für ben Borfall und ließ vier Geistliche verhaften. ringer von Heivelberg geht mit raschen Schritten seiner Bollenbung Um andern Tage wurden der Bauer und der ungluckliche Kuster

> Der Beamte fdmieg und ber Bolizei-Director permandte geraum Beit auf die gewiffenhaftefte Brufung ber ihm ale falich vorgelegten Bantnote. Um gang ficher zu geben, legte er eine andere achte neben Diefelbe. Er verglich ibre Große, bas Papier, ben Drud, Die Beichnung; er hielt fle beibe gegen bas Licht, um zu ermitteln, ob fich vielleicht in bem Bafferzeichen etwas Auffallentes entbeden laffe. Dann prüfte er

> bie Unterschriften Buchftabe für Buchftabe, aber auch Diese waren auf ber angeblich unächten mie auf ber ächten völlig gleich.

biefe Rote ift- acht: ich vertaufche fle gern mit jeber anbern von gleichem

thm jent erlaube, bas Derfmal zeigen zu Dürfen bas für ein untrugliches Beiden ber Unachtheit gelten muffe. Baron von Rauenhorft ertheilte biefe Grlaubnif. Cogleich febrte ber Beamte bie Bantnote-um und Der Freiherr entfernte fich, um inzwischen eingelaufene Gefdaftsbriefe bielt fle wiederum gegen bas Licht. Es war eine Funfziggulben Rote, und wenn man genau Die Bafferzeichen verglich, fo gewahrte man, baf

Ginen Tag fpater überreichte ein Beamter aus R. bem Baligei-Director - Der Polizei-Director machte fojort Anzeige bei ber Regierung, notirk jugleich bie Babl, welche bie Banknote trug, und gab Befehl, auf ber (Bertfegung folgt.)

Gie baben fich felbit taufden laffen, fprach er jest ju bem Beamten, Der Beamte fragte nach biefer Bemertung, ob ber Berr Boligei. Director

eine berfelben nicht von berfelben Große und vertebrt icatitet mar. Die Note war unbebingt falfc.

Gemeindewirthschaftliches.

Db bas Schema unferer Gemeinderechnung (die Gemeinberech. nunge-Instruction) bas richtige ift, ober ob ein anderes zwedmäßiger mare, ift zwar teine Frage von hervorragenber Bebeutung. Das gegenwärtige Schema hatte aber boch zur Folge, bag in ben nicht mehr geführt wird.

Was kummert es vie Gemeindeverwaltung, ob Bermögenstheile unbenützt bleiben und Ginnahmequellen versiegen, ob bie Ren: tabilität eines Bermögensobjettes fraglich geworben und ob ber richtige Beitpunkt gum Berkaufe verpagt ift, ob in einer Forberung aus Bersehen nicht Posten anfgeführt sind, für die schon früher Zahlung geleistet murbe 20. Der Rechnungesteller wird nach abgelaufenem Wirthschaftsjahre bie Belege ichon oronen und bie Rechnung stellen, ber Umterevisor Jrethumer icon aufsuchen und rügen.

Das gegenwärtige Schema burfte nicht nur fur viele Bemeinberechner zu tomplicirt, sondern auch den Gesetzen ber Logit zuwider fein, wenigstens die Abtheilung III, uneigentliche Ginnahmen und Ausgaben — Vorschüsse.

Die Gemeinderechnungen aus der II. Salfte des 17. Jahrhunberts bis weit in bas 18. Jahrhundert hinein maren einfach gefoieren in Ginnahme und Musgabe. Erftere enthielt 5, lettere bem Goll ber taufmannischen Rechnungsform.

Lettere ift bekanntlich italienischen Ursprungs; nachdem fie allgemein verbreitet war, sucte man viese form vielleicht in Berbindung zu bringen mit dem Rubritenichema ber Gemeinderechnung und spaltete Die Ginnahme ober bas Saben in Goll, Saben, Reft, und vie Ausgaben ober bas Soll wieber in Soll, haben, Rest, mahrend doch zwedmaßiger gemesen mare, entweder beim alten Schema zu bleiben, ober aber von biefem fich loszusagen u. wenigstens im Princip Die neue taufmannische Buchführung angunehmen.

Die einfache taufmannische Buchführung allein ift es, welche dahin führen tann, daß das Dauptbuch - biefe unentbehr- | zip, auch in der Gemeindewirthichaft fich anwenden laffen. liche Stupe jeber rationellen Birthicaft - in ber Gemeinde wieder eingeführt wird. Denn wohl fast in jedem Orte find Leute zu finden, die wenigstens etwas vom taufmannischen Rechnungswesen kennen und jum Umte eines Gemeinderechners fich vorzugsweise eignen.

Das Ergebnig jeder wirthschaftlichen Thatigfeit tann zwar mittelft bes zu Zeit bestehenden Rechnungsschemas ebenfalls erschöpfend dargestellt werben; allein aus nachstehendem Beispiele wolle erfeben werden, um wieviel einfacher und lichtvoller bie Darftellung biefer Thatigfeit mittelft ber taufmannischen Rechnungs-Dethobe ift.

Der Sanbelsmann wird, wenn er einen Bald tauft nud aus beffen Bewirthschaftung jahrlich einen Ertrag erzielt, Holzhauerlohne vorausgabt und ben Bald nach 10 Jahren vertauft, bie Antauf= und Verkauffumme im Soll und haben feines Grund= stockstonto, die Holzhauerlohne, sowie ben Erlos aus dem Holz im Goll und haben bes Balbtonto buchen, und bie Ergebniffe | § 6a-c, e. (Salvi) beim Rechnungsabschlusse auf ben Interessentonto über. tragen. Welche Rente ber Wald abgeworfen hat, tann er auf Diese Beise zu jeder Zeit in wenigen Minuten ausrechnen.

Die Gemeinde bagegen bucht im gleichen Falle ben Untaufspreis unter § 32 im Soll und haben ter Ausgabe, bann unter § 9 im Sou ber Einnahme. Die Holzerloje bucht fie unter § 3 im Soll und Saben ber Ginnahme, und die bezahlten Bolghauertohne unter g 18 im Goll und haben ber Ausgaben. Um Schlusse jedes Wirthschaftsjahres bringt sie bie Einnahme- und Musgabe-Refte einzeln in die Restspalte, um im ueu angelegten Hauptbuche die Reste von § 3, 18 unter § 1 und 17 wieder einzeln vorzutragen. Etwaige Autaufs. und Bertaufstoften merben unter § 16 und 37, Die Bertaufssumme bes Balbes enblich unter § 9 gebucht.

Die Gemeinde braucht also 4 Paragraphen ber Ginnahme und Baragraphen in 10 Saufmann mittelle Summirung es Soll und Haben ber Beite gweite Ronte im romeigen Minuten ernettelt fat.

singe eines und gespelben thatermegnens tremmt und auseinanber formitte fit ber Raufmanit unter Ginem Conto, um ftets Provintrionadruft ben Kapitald, der ben Reinertrag irgend ver Bezugsquelle im Mirge pu fieldent

Gin Hanpibuch befrebt aus fo wien Ginnahme-Rechnungen, ale Chrandme-Gattungen vordenter find, und jeder Einschunge Mechnung find bie Ausgeben gegendbergestellt, welche auf ber Ein-"abme-Gattung Taften.

Die bie Gemeinderechnung bagegen zerfällt in 3 hauptgruppen:

1) in eigentliche Ginnahmen (Musgaben),

2) uneigentliche

3) Grundstocks. Gruppe 1 ift bann wieder geschieden in eigentliche Ginnahmen meiften Gemeinden ein Sauptbuch mahrend bes Birthschaftsjahres (Ausgaben) vom laufenden Jahre; eigentliche Einnahmen (Ausgaben) aus früheren Jahren.

Nachdem die Ginnahmen fammtlicher Bruppen oargestellt find,

folgen die Ausgaben der drei Gruppen.

Gin wesentlicher Unterschied ber beiberseitigen Rechnungsformen besteht in der Verschiedenheit der Begriffe Soll und Saben. Die Gemeindeverwaltung bucht im Soll Der Ginnahme alle Guthaben und im haben der Ginnahme die erfolgte Zahlung; im Soll ber Musgabe alle Schuldigkeiten im Daben ber Ausgabe die wirkliche Zahlung.

Der Raufmann bagegen bucht turzweg alles, mas ein als Perfon gedachter Ronto empfängt, im Coll, und alles, mas ein

folder Konto hinausgiebt, im Saben ber Rechnung.

Man wird und entgegenhalten, bag bie taufmannische Rechnungsform in der Bemeindewirthschaft nicht anwendbar fei, weil in letterer eine Angahl Debitoren vorhanden find, denen feine ober nur eine verhaltnigmäßig tleine Ungahl Rreditoren gegenüber gestellt werden tann; allein bei ben Borgugen, welche nur ber 7 Rubriten. Die Ginnahme entsprach bem Saben, Die Ausgabe | taufmannifchen Buchjuhrung eigen find, ift Diefer Ginwand uner= heblich, zumal ja aber die Debitoren Rebenrechnungen (Umlageregister, Polzgeldverzeichniffe 2c.) geführt werden, beren Sabenspalte monatlich avgeschloffen und blos summarisch in bas Sauptbuch übertragen werden fann.

Man wird uns ferner entgegenhalten, daß bei der Berfchieden= artigfeit eines Sandels- oder Fabritgeschafts und einer Gemeindewirthschaft die Regeln ber taufmannichen Buchfuhrung auf lettere nicht anwendbar sind. Run beruht aber die Thatigkeit Der einen wie der anderen, in einer wirthschaftlichen, inftematifch auf bem Papiere barftellbaren Produktion. Wenn auch Die Produkte verichieden find, werden bennoch jene Regeln, wenigstens im Brin-

Trofbem, daß wir auf bas Lebhaftefte hiervon überzeugt finb, ift es möglich, bag von anderer Seite mobibegrundete Bebenken ber Ginführung ber taufmannischen Buchführung im Gemeindes haushalt entgegengehalten werden. Wenn nicht, jo wurden sich vielleicht die 38 Bargaraphen ber Gemeinderechnung unter Bugrundlage der Rormen der taufmannischen Buchführung in nachftebende Konti eintheilen laffen :

I. Grunostockstonto. § 9-16. § 32-38,

11. Mobilienfonto. § 5b. § 23, 28.

III. Baufonto. § 3a. § 18a. § 19, 21, 27,

IV. Felderfonto. § 3b-f. § 18b-f. § 21, 27. V. Waldtouto. § 3g. § 18g. § 21, 27.

VI. Konto ber Berechtigungen, Unftalten und Ginrichtungen

**§ 4**, 20. VII. Konto über die Beitrage ju ben Gemeindebedurfniffen.

VIII. Befoldungstonto. § 27 (Feld= und Waldhütergehalte,

Tagegebühren ec. unter III.-IV. X) IX. Rirden. und Schulhaus-Unftalten-Ronto. § 6d, f. § 24.

X. Polizeifonto. § 4c. § 25, 27.

XI. Diverse Konti. § 3g-h. § 7, 30, 26, 21.

XII. Intereffentonto § 5. § 29 2c. XIII. Borfcuptonto, § 8, 31.

Die Rrn. 1, 2, 17 und 22 tonnen in jedem Ronto vortommen. Im Intereffentonto maren bie Salbi ber übrigen Ronti beim Rechnungsabichluffe zusammenguftellen, und es ergabe fich hieraus die Ub- und Bunahme bes Gemeinbevermogens mibrend ber abgelaufenen Wirthschaftsperiode.

Um den sachverständigen Lefer von der Richtigkeit unferer Unficht zu überzeugen, ware noch allerlei zu ermahnen; allein auf weitere Gingelheiten tagt fich in einem Beitungeblatte fur heute nicht eingehen. Dagegen tann ja noch mancher Aweifel in weiteren Artiteln besprochen werden, falls biefe unfere Unficht über Reform bes Gemeinderechnungswesens ber Erorterung werth befunden wirb.

Rarlenhe, 31. März. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der große, bad. 85-st. 2006 erhielten nachschende Rammern die höchsten Arcsfer: 40,000-st. Ar. 10295, 10,000 st. Ar. 35721, je 4000 st. Ar. 5331, 844301, je 2000 st. Ar. 5658, 23870, 156699, 26,1003, je 1000 st. Ar. 7810 16272, 36843, 57783, 187416, 289156, 26985, 26667, 295579, 307-662, 335484, 367656, je 250 st. Ar. 10483, 25877, 26587, 26987, 297-82, 37506, 90352, 103404, 113842, 125566, 148394, 153069, 201913, 270122, 217163, 242053, 280725, 322577, 349041, 350737, 354892, 854892, 354894, 354894, 359985, 369263, 365054.

"Rannft bu mir gemiffermaßen zuschwören, bag es ift, wie bu fagft?" | er, ich will zuvor verfuchen, ob ich es nicht felbft zu entbeden vermag. fragte fle ernft.

"3d fpreche die volle Babrbeit! Deine Forderung fühlte meine Leibenschaft, und bafur bin ich bir aufrichtig zu Dant verpflichtet."

Rach Diefen mit Rachdrud und Offenbeit gesprocenen Borten erhob fich Juliane, und ein gufriedenes Lachen belebte wieder ihre ermatteten

Diefe Berfiderung gibt mir Duth," fprad fie. "und ich laffe bich icht ohne Beforgniß reifen. Gine nur bitte id noch: gaubere und balte porläufig ein! . . Durch Bogern ift ja nichts verloren, eber ließe fla . ... Du verftebit- mich?"

Der Freiherr jog Die Sand Juliane's an feine Lippen und brudte Bertb. einen Ruf auf ibre Stirn.

Wir verftanden und verfleben une immer," fprach er lacheint unb barum, mein Rind, haben mir es jufammen burd einiges Sandeln und Streben auch zu etwas gebracht!"

au lefen, nothige Anordnungen und Difpositionen gu treffen, und veridiebene Wechsel zu acceptiren. Dann trat er wie immer, gang allein feine unauficiebbare Reife an.

iene Bantnote, Die man als falfc ertannt batte. Baren von Rauenborft unterbrad ben Beamten, ber fagleich erbotig war, bas Beiden nambaft Bant nachzuseben, ob vielleicht gerade biefe Babl nach nicht ausgeben ju machen, an bem fich Die Unachtheit ertennen lief. Laffen Gie, fpend fei.

## Bekanntmachung.



Aus ber Forstdomane Theninger Allmend

Hartholz-Schlag 13 werden die nachstehenden Solzer mit einem

Bahlungs-Termin bis 1. Oftober d. 3. öffentlich versteigert Dienstag den 10. April 1877

74 Ster buchenes, 63 Ster eichenes, 19 Ster firschbaumenes und gemischtes Scheitholz, 9 Ster eichenes Ruferholz (1 1/2 Mtr. lang), 24 Ster buchenes, 83 Ster eichenes, 798 Ster erlenes, und gemischtes Prügelholz, 100 Ster erlenes, 75 Ster afpenes Rollholz, 39 Ster Stodholz, 4500 Stud buchene, eichene und gemischte Wellen.

Mittwoch den 11. April 1877 28500 Stud buchene, eichene und ge= mischte Wellen.

Donnerstag den 12 April 1877 6800 Stud buchene, cichene und gemischte Wellen, 1 Loos Schlag-Ubraum; 64 Stamm eichenes Bau= und Rugholz, 26 Stück erlene Rugholz-

Bufammentunft jeweils fruh 9 Uhr im Holsschlag bei ber Maffer=Reuthener Strage. Emmendingen, den 2. April 1877.

Gr. Bezirksforftei. Kijcher.

Landwirthschaftl. Bez-Verein Emmendingen.

Rammenden Conntag ben 8. April Nachmittags halb 3 11hr findet im Gaffhaus zur Stube in Mundingen eine landw. Besprechung über "Gemufebau" statt.

Dr. Gartenbaulehrer Schüle aus Rarisruhe wird den fragt. Gegenstand einleiten. Wir ersuchen unsere Mitglieder und alle Freunde ber Sache um recht zahlreiche Betheiligung.

Die Direktion.

nterzeichneter übt hier die Answaltschaft aus und wohnt Eisenbahnstraße Nr. 45. dem Eisenbahnstraße Ner. 45, dem Damen; auch bringe mein Lager in Re-Bahnhof gegenüber defin Wertoglich genschirmen in Seide und Wolle empfehlende Erinnerung.

Freiburg, 2. April 1877. Latterner, Anwalt.

Chocoladen 8

ilnon uspiedä 130 von der 19 1831km sich innerhalb acht Tagen bei Mathias Compagnie Française Brombacher melden. Preis per Ctr.

Baris, Straßburg, Loubon Loubling in Emplendingen bei graßen generation ausgester gestellt bei gestellt generation genera nergisal Felia Fie Nicks in W.

Bom nächten Freitag den 6. ds., gibt

frisch gewässerte Stockfische inglis beinenkenneren neuergenan eine 330 Kiftene

und sein der indige inder erließt war erließt vor indige in state assessing in state as a s

Todes-Anzeige.

Nach langem schweren Leiden verschied heute Mittag unsere liebe Schwester

in einem Alter von 22 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag den 8. April, Nachmittags 3 Uhr fatt. Emmendingen, 6. April 1877.

Die trauernden Geschwister.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Mittheilung von dem gestern Mittag, in einem Alter von 38 Jahren, erfolgten Ableben der

Frau Mehger Baumgärtner,

Cathrina geb. Breifacher.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr statt. Emmendingen, den 6. April 1877.

Wilhelm Baumgärtner.

Danksagung.

Für die vielfache Theilnahme mahrend der langen Krankheit unserer lieben Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester

Christine Friederike Beyd, geb. Bubrer.

sowie für die so jahlreiche und ehrende Begleitung zur letten Ruhestätte drücken den innigsten Dant aus.

Emmendingen, 6. April 1877.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterzeichneter wohnt jest bei herrn Lederhandler Menner dahier (verlängerte Raiserstraße Mr. 145, zweiter Stod) neben dem Sofgerichtsgebaude. Freiburg im April 1877.

Carl Mayer, Rechtsanwalt.

## Kriegerverein

Sonntag b. 8. April b. 3. General= im Bereinstofale.

haltiges Lager in Sonnenschirmen nach

den neuesten Mustern für Berren und

dieses Jahr Zuderruben pflanzen, wollen

Widerruftum en

Ph. Taubenberger.

Die am 25. Marz b. J. im Sirschen

helm Joos, Seiler, nehme ich als unwahr

dahier beleidigenden Ausdrude gegen Wil-

Arabische Gummikugeln.

Bekannte von den meisten Aerzten empsohlene Brust-Bonbons in stets frischer



F. Martin.

Emmendingen. Nachmittags halb 3 Uhr Versammlung

Der Borffand.

Copirtinte, fieffdwarz und brillantviollet, Mizarin-, Schreib- und Copirtinte, Schreibtinte, tiefichwarz und brillant-

Das Glafchchen von 25 & an; Dlineral-Diejenigen von hier, Niederemmendingen, tinte rothe, grüne und blaue das Fläschien Windenteuthe und Malek, welche zu 40 & empfiehlt in bester Qualität

Al. Dölter. Gehörleiden,

Zaubheit, heilt ficher und gründlich, wenn nicht kangeboren griet diskutungson nisenis

F. Kattepoel in Ahaus, Weftphalen.

Richter's Berlage von Leipzig ift erschienen ul in fast allend Buchhandlungen werkathige medre Airy's Naturheilmethode"

82 Bogen, mit dielen in den Bert gebruckt, amatemitabildung. Preis 1 Mart.—Dieses bergügl. Wert Tann allen Kranten, gleichviel an welcher Krantheit leibend; uthsamehr veingend empfahlen werden, als das betreffende hellversahren sich als zus verläsig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste beweisen.

Db. Buch ist in A. Dölter's Buchhandlung vorrättig

Rebaftion, Drud und Berigg von Albert Bolier in Emmendingen.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post-anstalten und im hies. Postbezirt bei den Post-boten zu 1 Ak 25 d vierteljährl. zu machen.

# Hattherner Wate.

Anzeigen werben mit 10 & bie gesp. Zeile berechnet. Erfceint Dienstags,

Intelligenz- und Berkundigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Mro. 42.

Dienstag, den 10. April

1877.

Politische Bochenüberficht.

Die Ofterwoche follte nicht ohne wichtige Greigniffe vorübergeben. Es ift aber vor Miem ein einheimischer Vorgang, welcher augenblicklich selbst tie orientalische Frage in ren Hintergrund brangt und alle Welt in verschiedenstem Ginne beschäftigt : ber Urlaub bes beutschen Reichstanglers. Fürst Bismard hat turg vor seinem Geburtstage (1. April), an welchem ihm außer ben perfonlicen Gludwünschen Des Kaiserlichen Hauses von allen Zeiten wieder Kundgebungen der Zuneigung und Verehrung zu Theil geworden, ber bringenden Bunfc ber Entbindung von seiner amilichen Stel. lung im Reide und in Prengen zu erkennen gegeben. Gine endgiltige Beichlugnahme hat der Kaifer über biejes Gejuch noch nicht getroffen und gilt vorerst ein langerer Urlaub bes Reichstanglers unter vollständiger Entbindung von allen Gefchäften als mabriceinlich. Es ist bemzufolge auch eine volle Bertretung beffelben anzuordnen, worüber aber in Betreff ber Berjontichkeiten noch nichts Sicheres verlautet. Erwähnt fei, daß auch von einem Wiedereintritt Delbrud's in den Reichsteinft bie Rede ift. Fürst Bismarck hat feine fammtlichen Geschäfte bereits abgegeben und wird angeblich Beilin noch vor bem Wiererbeginn bes Reichstags verlassen, um vorerst nach Bargin ober auf seine lauenburgischen Scite. Dieje Nachrichten burften aber boch etwas voreilig sein. Besitzungen zu gehen. Es tann uns nicht Wunder nehmen, daß sich an ben Entschluß bes Fürsten alle möglichen Teutungen über beffen Grunde knupfen, da die gefundheitlichen, fo fcmer fie wiegen mogen, Beniger genugen werden, und ebensowenig auffällig werben bie sehr verschiedenen Urtheile über die Folgen dieses Schrittes sein können. Wo sich vielleicht ein unzeitiger Jubel laut machen mochte, burfte er sich füglich Zügel anlegen burch bie gemiß berechtigte Erwägung, baß jede ernfthafte Verwicklung ben Beschie= benen wieder an ter Spipe ber Geschäfte seben murde. In England wird der dort übrigens mehr befremdende Borgang als eine Bemahr für die friedliche Signatur der europäischen Politif betrachtet. Der gewaltige Eindruck aber biefes Borganges und alle Slimmen barüber, so abweichend von einander sie sich außern mogen, find boch eben so viel Zeugnisse für bie hohe Bedeutung unseres großen Stagtsmannes. Db auf bem Gebiete ber auswartigen Ungelegenheiten, auf welchem Bismarck Herr und Meifter ist, seine Staatskunft sich jest weniger vermiffen lassen wird, ben von den verschiedenen Barteien ausgehenden wirthschaftspolitentgegen. Mit Beru, Nicaragua und Quatemala find Handels-

Den äußeren Unschein hat es augenblicklich. Um 31. Marz murbe bas zweite wichtige Erreigniß biefer Tage -- von den Ber- verträge abgeschlossen worden. — Die alteste Tochter bes beutschen tretern ber Großmächte bas Londoner Protokoll unterzeichnet, bas, Kronprinzen, Bringeffin Charlotte, hat fich mit bem Erbprinzen

Saufe zu orientiren.

"Dann bereiten Sie Das Rothige vor, lieber Baron," ermiberte ber Minifter.

wenn es auch tein absolutes Friedensinstrument ift, vielleicht bech

ben Frieden naber gerückt bat, indem bamit die mit großer Dube

und Boificht Rugland gebaute goldene Brucke fertig fteht, wenn

fie ernsthaft benützt werben will. Bas ber leibenschaftlichen Matur

Ignatieff's nicht gelang, brachte Schuwaloff zu Stanbe. Das

Protofoll ift eine feierliche Hufforberung an die Eurkei gur Mus-

führung der Reformen, und wenn Rugland auch die Abruftung,

außeihalb des Protofolls, hauptfächlich den Magnahmen und ber

Haltung ber Turfei Angesichts Des Protofolls, bas ihr jest juge

stellt fein mird, unterordnet, fo liegt boch ein Bugestandnig in

feiner Bereitwilligfeit zu einer bireften Berftanbigung mit ber

Pforte megen ber Entwaffung, woburch eine gleichzeitige Entwaff-

nung thatiachlich angebahnt werben tonnte, mas auch bie Dachte

ber Turfei anzathen. Die Absendung eines Delegirten ber Pforte

zu biesem Behufe nach Petersburg murbe ohne Zweifel ein Zeichen

bes Friedens jein, ba es nicht mabricheinlich ist, daß bei einer

bireften Berhandlung eine Berftanbigung nicht erzielt werben follte.

Aber eben biefe Abjendung wird von einigen Seiten bezweifelt

und von einer bem Brotofoll ungunftigen Stimmung bes Minifter-

raths geiprochen, jowie von neuen Schwierigfeiten auf ber anbern

Allerdings wird jest Alles von ben Entschlieffungen ber Pforte

abhangen. In England scheint man mit bem Prototoll fehr gu-

frieden zu fein; in einer Bankettrebe erflarte ber Staatsfelretar

für Frland baffelbe für einen neuen Beweis bes guten Ginver-

nehmens der feche Machte und ein Pfand der Aufrechterhaltung

bes Friedens. Die Unficht, bag mit der Unterzeichnung bes Schluß.

prototolle ber internationalen Konferenz bie Parijer Bertrage von

1856 thatfächlich abgeschafft seien und ein neues Bertragsinftru-

ment das Recht Europa's, sich in die inneren Angelegenheiten der

Turfei einzumischen, feierlich bestätige, möchte vennoch einer naberen

Prüfung bedürfen, schon beghalb, weil nach Lord Derby's Gr-

flarung bas Protofoll null und nichtig fein foll, falls bie gegen-

martige Abruftung nicht erzielt werbe. Fehlt es nicht an fried-

Der beutsche Reichstag wird nach ber Bieberaufnahme feiner

Arbeiten in dieser Woche außer bem Budget in erster Linie mit

ischen Unträgen zu beschäftigen haben und sieht lebhaften Debatten

lichen Symptomen, so boch an sicheren hoffnungen.

Der Boligei-Director empfahl fich bem Grafen und machte un bermeil allen Banquiere und Wechelern ber Refibeng Mittheilung von bem Borgefallenen. Diefer Mittheilung war bie Anzeige verbunden, baf bie faliche Banknote auf bem Polizeibureau zu Jedermanns Unfict ausgelegt fet.

Um nadften Morgen erregten großgebrudte Blafate an allen Stragens eden Die Aufmerksamkeit bes Publikums. Auch bas officielle Blatt ber Regierung enthielt, ebenfalls in großer gesperrter Garift, baffelbe Platat, Es wurde barin bem Bublitum angezeigt, bog falfche, taufdend abnlich nachgemachte Banknoten im Umlaufe feien. Gine Befdreibung bes Rennzeichens ber unachten Noten mart in möglichfter Deutlichfeit beigefügt, ichlieflich aber bemjenigen ber zur Ermittelung bes Berfertigere ber falfchen Bantnoten ober ber Berbreiter rerfelben beitrage, eine nambafte Belohnung ausgesest. Balle Dieler felbft aber, von Reue, ergriffen, fich melden und etwaige Mitschuldige zur Renntnif ber Beborben bringen folle, marb

Dies Blatat hatte ben beabsichtigten Erfolg. Es gab teinen Menfchen, ber fic nicht für bie Cache intereffirte; benn Alle locte ber ausgeseste Breis. Wer im Befit von Banknoten war, unterwarf biefe ber ftrengften Untersuchung. Ber in folden Betteln bezahlte, mußte es rubig gefdeben laffen, baß jeber einzelne argwöhnifch betrachtet und namentlich bas ber

Der Falschmunger.

nere underid Signer (Gine Criminalnovelle,) (Fortsetzung.)

Darauf ließ er fich bei bem Finanzwinifter, Grafen von Groffenhofen, melben. Er hatte Die faliche Bantnote gu fich geftectt.

Erellenz wollen entschuldigen," | prach Baron bon Rauenhorft, "wenn mein Gifer, bem Boble bes Staates zu Dienen, mich vielleicht zu weit geben läßt. Meine flüchtig hingeworfene Bemertung geftern Abend im Sotel unferes neuen Bermanbten bestätigt fich polltommen. Unter ben erft fürglich emittirten Banknoten courfiren wirklich unachte, und zwar in meifterhafter Nachahmung.

"haben Sie eine berfelbe bei fich?" fragte ber Dinifter mit gewohnter Rube bee geübten Staatsmannes.

Baron bon Rauenhorft überreichte feinem Beiter bas unächte Papier. Diejer betrachtete es ebenfalls aufmertfam, ohne jeboch ben Bebler baran entbeden zu konnen. Ale ber Bolizei Director ibm Diefen gezeigt hatte, fagte er: "Daben Sie unfere Geldmanner icon unterrichtei?"

"Noch nicht," perfette Baron pon Rauenhorft, "es foll aber noch im Laufe Diefes Lages geicheben,"

Man konnte vielleicht auch auf eine möglichft raid vorzunehmenbe Durchfict aller in Deren Sanben befindlicher Banknoten antragen, um Bu erfahren, ob bie Dummer ber achten fich irgenbmo finbet."

"Gines Directen Antrages bebarf es wohl faum, Greellenz, ba jebem Gingelnen biefer herren baran gelegen fein muß, fich in feinem eigenen